

Unsere SGU-Ziele und -Performance

Roche-Berufskrankheitsrate (RIR) und Berufskrankheiten

Roche legt grossen Wert darauf, dass Mitarbeitende in einem möglichst gesunden und sicheren Arbeitsumfeld arbeiten können. Sicherheits- und Gesundheitskommissionen sind bei praktisch allen Roche-Konzerngesellschaften, die im technischen Bereich (Produktion, Labors, Werkstätten) tätig sind, eingeführt worden.

Die RIR gibt die Anzahl der Arbeitsausfalltage infolge berufsbedingter Erkrankungen pro Mitarbeitendem und Jahr an einem Roche-Standort an. Die Berechnung lautet: Ausfalltage mal 1800 dividiert durch die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden (die Zahl 1800 steht für die durchschnittlich pro Jahr und Mitarbeitendem geleisteten Arbeitsstunden).

Die Anzahl von Berufskrankheitsfällen bewegt sich bei auf einem sehr tiefen Niveau. Die Zahlen können deshalb über die Jahre sehr stark streuen, sodass sich kein eigentlicher Trend daraus ableiten lässt.

Die Anzahl der gemeldeten Fälle berufsbedingter Erkrankungen verringerte sich 2019 mit 113 berichteten Erkrankungsfällen um ca. 27% gegenüber 2018. Die Anzahl der durch Berufskrankheiten verlorenen Arbeitstage verringerte sich ebenso um ca. 9.5% auf 1,236. Im Ergebnis hat sich die Roche-Berufskrankheitsquote (RIR) demzufolge um ca. 10.1% abgenommen, von 0,014 auf 0,013.

Die Lost-Time-Illness-Rate (LTIR) – die Anzahl der Erkrankungen mit Arbeitsausfallzeit pro 200 000 Arbeitsstunden – ging gemessen im 3-Jahresdurchschnitt ebenfalls um ca. 9.7% zurück, von 0.175 auf 0.158. Die Arten der gemeldeten Krankheiten sind über die letzten Jahre unverändert geblieben. Erkrankungen des Bewegungsapparats bilden nach wie vor den Schwerpunkt. Dabei handelt es sich meistens um Rückenprobleme und insbesondere um Entzündungen der oberen Extremitäten, hervorgerufen durch repetitive Bewegungen (z.B. Tätigkeiten an Computerarbeitsplätzen). Fälle, die auf die Einwirkung von Chemikalien zurückzuführen sind, beschränken sich auf Allergien. Intoxikationen wurden dagegen keine gemeldet.

Roche-Berufskrankheitsrate (RIR)

